



ArcelorMittal

# Pressemitteilung

## **Antrag auf Erteilung einer Forschungsgenehmigung für die Einlagerung von CO<sub>2</sub> in der Region Lothringen**

Luxemburg, 11. Juni 2010 - Als Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel hat ArcelorMittal mit der Vorbereitung seines Projekts für die Abscheidung, den Transport und die Lagerung von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) in der Region Lothringen begonnen und einen Antrag auf Erteilung einer Forschungsgenehmigung zur geologischen Einlagerung von CO<sub>2</sub> gestellt. Das Projekt ist Teil des Europäischen ULCOS-Programms (Ultra-Low CO<sub>2</sub>-Steelmaking).

Im Anschluss an eine Informations- und Dialogphase mit den Interessengruppen und vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Behörden sowie der Freigabe der erforderlichen Finanzmittel findet die Umsetzung des ULCOS-Projekts im Werk ArcelorMittal Florange (Abscheidung) sowie in einem noch festzulegenden Gebiet in der Region Lothringen (Einlagerung) statt.

Nach seiner Abscheidung wird das CO<sub>2</sub> in einer unterirdischen Rohrleitung zur Lagerung innerhalb geologischer Schichten transportiert, deren Eigenschaften eine langfristige Speicherung ohne Gefahr für Gesundheit und Umwelt garantieren. Bei den für die Speicherung vorgesehenen Schichten handelt es sich um saline Aquifere (salzwasserführende unterirdische Schichten) in einer Tiefe von mehr als 1.000 Metern.

Ein Antrag auf eine Forschungsgenehmigung für Teile der Départements Meuse, Meurthe-et-Moselle und Moselle wurde bei den zuständigen französischen Behörden gestellt. Ziel der Erkundungsphase, die zwischen 2011 und 2014 stattfinden soll, ist die Ergänzung dokumentierter Untersuchungen sowie die Gewinnung geologischer Daten, die bestätigen, dass die potenziell in Frage kommenden Gebiete sich tatsächlich für die Einlagerung von CO<sub>2</sub> eignen.

Der Genehmigungsantrag wurde in Partnerschaft mit Geogreen, einer Tochtergesellschaft der French Geological Survey (BRGM), IFP und Géostock gestellt. BRGM ist ebenfalls an dem Projekt beteiligt.

### **Über ULCOS**

*ULCOS steht für Ultra-Low Carbon dioxide (CO<sub>2</sub>) Steelmaking, also für eine CO<sub>2</sub>-arme Stahlherzeugung. Es handelt sich um ein Konsortium, zu dem sich 48 Unternehmen und Organisationen aus 15 europäischen Ländern zusammengeschlossen haben. Das*

Konsortium besteht aus allen großen Stahl- und Energieunternehmen, Technologiepartnern, Forschungseinrichtungen und Universitäten der EU und wird von der Europäischen Kommission unterstützt. Ziel des ULCOS-Programms ist eine Reduzierung des Kohlendioxid- (CO<sub>2</sub>)-Ausstoßes um mindestens 50 Prozent gegenüber den gegenwärtig effektivsten Technologien. Der Erfolg der ersten Phase von ULCOS hat zu einer zweiten Phase, ULCOS II, geführt, wobei besonderes Augenmerk auf die Entwicklung einer Demonstrationsanlage für die ULCOS-BF-Technologie gelegt wurde. Diese Initiative wird von einem Konsortium aus den führenden Bergbaugesellschaften und Stahlunternehmen in Westeuropa unterstützt: LKAB, ArcelorMittal, ThyssenKrupp Steel Europe, Corus, voestalpine, RIVA, SSAB, Ruukki, Saarstahl und Dillinger.

[www.ulcos.org](http://www.ulcos.org)

### **Über ArcelorMittal**

ArcelorMittal ist der weltgrößte Stahlproduzent mit Betrieben in mehr als 60 Ländern.

ArcelorMittal ist Weltmarktführer in allen großen Bereichen des Stahlverbrauchs, zu denen auch die Bereiche Automobil-, Bau-, Haushaltsgeräte- und Verpackungsindustrie gehören; ArcelorMittal ist richtungweisend in Forschung, Entwicklung und Technologie und verfügt über beträchtliche Rohstoffreserven sowie über ein umfassendes Vertriebsnetz. Die industrielle Präsenz in mehr als 20 Ländern auf vier Kontinenten ermöglicht dem Konzern den Zugang zu den wichtigsten Stahlmärkten, von neu entstehenden bis hin zu den entwickelten Stahlmärkten.

Durch Grundwerte wie Nachhaltigkeit, Qualität und Führungsstärke verpflichtet sich ArcelorMittal zu einem verantwortungsvollen Handeln zur Wahrung der Gesundheit, Sicherheit und des Wohlbefindens seiner Mitarbeiter, Geschäftspartner und der Gemeinden, in denen es operiert. Es hat sich darüber hinaus dem nachhaltigen Umgang mit der Umwelt und endlichen Ressourcen verschrieben. ArcelorMittal erkennt an, dass es eine bedeutende Verantwortung bei der Bewältigung des Klimawandels trägt: Es nimmt eine führende Rolle ein bei den Bemühungen dieses Industriezweigs, revolutionäre Technologien zur Stahlherstellung zu entwickeln und engagiert sich aktiv in der Erforschung und Entwicklung von Technologien und Lösungen in der Stahlwirtschaft, die einen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels leisten.

Im Jahr 2009 hatte ArcelorMittal einen Umsatz von 65,1 Milliarden USD und eine Rohstahlproduktion von 73,2 Millionen Tonnen; dies entspricht ca. 8 % der weltweiten Stahlproduktion.

ArcelorMittal wird an den Börsen in New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Brüssel (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) gehandelt.

[www.arcelormittal.com](http://www.arcelormittal.com)

### **Kontakt:**

Jean Lasar +352 4792 2359

Chrysteale Ivins +33 1 7192 0004

Tiphaine Hecketsweiler / Karine Allouis (Image 7) +33 1 5370 7470